

## Hinweis:

Ein Bahnübergang ist eine Kreuzung von Straße und Schiene. Gemäß dem UNECE-Übereinkommen über Straßenverkehr von 1968 und der Straßenverkehrsordnung haben Züge Vorfahrt. Straßenverkehrsteilnehmer und Fußgänger müssen sich an die Straßenverkehrszeichen halten, um den Bahnübergang sicher zu überqueren und Zusammenstöße zu vermeiden, die durch falsche Verhaltensweisen oder Reaktionen entstehen und Fahrgäste, Zugpersonal sowie andere Verkehrsteilnehmer in Gefahr bringen können. Das Überqueren von Bahnübergängen ist sicher, wenn die Verkehrsteilnehmer die dort geltenden Regeln einhalten. Trotzdem bestehen Risiken, und Zusammenstöße zwischen Zügen und Straßenfahrzeugen können dramatische Folgen haben. In den letzten Jahrzehnten stieg der Güter- und Personenverkehr auf der Straße wie auf der Schiene sehr stark an, wodurch sich auch die Risiken von Zusammenstößen an Bahnübergängen erhöhten. Deshalb haben sich IRU und UIC, die weltweiten Verbände für den Straßen- und Schienenverkehr, sowie Operation Lifesaver Estonia beschlossen, gemeinsam zu handeln, um das Bewusstsein für Sicherheit an Bahnübergängen bei den Berufskraftfahrern zu schärfen. Diese Sicherheitsleitlinien decken nicht zwangsläufig alle Situationen ab, mit denen die Berufskraftfahrer beim Überqueren von Bahnübergängen konfrontiert sein können, aber sie können helfen, die Aufmerksamkeit zu erhöhen, um Risiken zu vermeiden, die zu Zusammenstößen an Bahnübergängen führen können.

[www.iru.org](http://www.iru.org)

[www.uic.org](http://www.uic.org)

[www.ole.ee/en](http://www.ole.ee/en)



INTERNATIONAL UNION  
OF RAILWAYS

